



Clientis verlängert Verträge mit Swisscom bis 2023

Die 15 Clientis-Banken sowie 10 weitere Regionalbanken werden auch von 2018 bis 2023 umfassende IT- und BPO-Leistungen von Swisscom beziehen. Die Verträge für Konnektivität, IT-Arbeitsplätze und die Auslagerung der Geschäftsprozesse Zahlungsverkehr, Wertschriftenabwicklung und Valorendatenmanagement wurden unterzeichnet.

Die Clientis AG, das gemeinsame Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die Clientis-Banken sowie weitere Regionalbanken, pflegt seit 2009 eine enge Zusammenarbeit mit Swisscom. Die bestehenden Verträge zwischen Clientis und Swisscom laufen noch bis Ende 2017. 2015 hatten sich die Clientis AG und die 25 Banken entschlossen, den Betrieb der Bankensoftware Finnova ab 2018 an einen anderen Anbieter auszulagern. Gleichzeitig wurde entschieden, die Verträge mit Swisscom für die Konnektivität, die Bereitstellung von rund 1'000 IT-Arbeitsplätzen und die BPO-Leistungen Zahlungsverkehr, Wertschriftenabwicklung und Valorendatenmanagement zu verlängern. Damit verbleibt ein bedeutender Teil des bisherigen Vertragsvolumens bei Swisscom. Gemäss Peter Kobel, Leiter Operations bei der Clientis AG, war das passende Gesamt-Vertragspaket ausschlaggebend für den Zuschlag.

Gemäss einem Marktforschungsinstitut erbringt Swisscom mit ihrem Bank-Verarbeitungszentrum Outsourcing-Leistungen für 54 Prozent der Schweizer Banken. Ab Herbst 2016 wird auch die Zürcher Kantonalbank ihren Zahlungsverkehr über Swisscom abwickeln.

Bern, 29. April 2016